

# Fachwerkkirchen im Vogelsberg

Ein Reisehandbuch



Ein Führer zu allen Fachwerkkirchen  
des Unteren und Hohen Vogelsbergs

vorge stellt von

Rainer S c h m i d

## Einleitung

Der 500 Jahre alte, ganz überwiegend protestantische Fachwerkkirchenbau in Hessen, vor allem in den Dörfern des Vogelsbergs, ist ein herausragendes kulturelles Erbe für unser Land; er erfüllt die grundlegenden architektonischen Forderungen nach reformatorischem Glaubensverständnis, gottesdienstlicher Zweckmäßigkeit und baulicher Schönheit, die sich besonders in den Barockkirchen zeigt. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Fachwerkkirchen wie in Hessen.

.....etc.

## Blütezeit Barock

"Die Vogelsbergkirchen übertreffen alle ... Fachwerkkirchen in Hessen in ihren Ausmaßen, in ihrer formalen Gestaltung und in ihrer Monumentalität ... Sie haben rechteckige, ziemlich hoch aufgeführte Langhäuser mit kräftigen Dachreitern und polygonalen Chorschlüssen. Die Außenwände sind entsprechend ihrer Höhe in zwei bis drei Zonen aufgliedert, von denen jede durch Kopfstreben an den Eck- und Bundpfosten gesichert ist; letztere weisen zudem Kopfbänder auf, sodass dadurch Mannfiguren entstehen."

.....etc.

## Fachwerkkirche **Feldatal**-Ermenrod



Die Martin Luther-Pfarrkirche zählt sicher zu den schönsten, denkmalgeschützten Fachwerkkirchen in Hessen. Eine alte Kapelle aus der Reformationszeit, die nach Bodenfunden auf dem Friedhof stand, wurde durch einen Fachwerkbau mitten im Dorf abgelöst (1699 - 1705), der jedoch erneut abgerissen und durch die heutige Martin Luther-Kirche ersetzt wurde (1735).

.....etc.

## Fachwerkkirche Grebenau-Eulersdorf



Die Fachwerkkirche von Eulersdorf prägen einige Besonderheiten:

- Sie ist die einzige Vogelsberger Fachwerkkirche, die einen achteckigen Dachreiter mit Zwiebelhaube trägt.
- Sie ist eine der wenigen Kirchen, die ihr Fachwerk noch ohne Verschindelung dreiseitig präsentiert.
- Sie ist freistehender Dorfmittelpunkt in einer kleinen gepflegten Anlage, umgeben von dörflicher Fachwerkidylle.

.....etc.

## Fachwerkkirche Homberg-Bleidenrod

Die unter Denkmalschutz stehende Fachwerkkirche in Bleidenrod ist vorreformatorisch und die älteste hier behandelte; wir wissen nur, dass sie zwischen 1510 und 1526 bereits vorhanden war. Im Dorfbuch wird sie erstmals als Filialkirche der Pfarrei Burg-Gemünden 1629 erwähnt. Und das Wichtigste hier gleich vorweg: Diese Fachwerkkirche ist ein besonderes Schmuckstück.



.....etc.

## Fachwerkkirche Lauterbach-Heblos

Die Hebloser hatten zunächst keine eigene Kirche und mussten zum Gottesdienst in die Stadtkirche nach Lauterbach. Ihr Landesherr, Erbmarschall Georg Riedesel, genehmigte dann mit Erlass vom 27. Mai 1710 den Bau der eigenen Kirche. Laut Inschrift im Türsturz wurde sie schon elf Monate später ANNO 1711 DEN 16. APRIL geweiht.



## Exkurs: Kirchliche Sitz- und Rangordnung

Schon beim Bau einer Kirche galt es, die ständische Ordnung der Zeit zu berücksichtigen. So waren die Emporen nicht nur dem Platzbedarf geschuldet, sondern auch der zeitgemäßen Trennung der Altersgruppen, Geschlechter und Stände. In der kirchlichen Sitzordnung der Gemeindeglieder dokumentierte sich ihre gesellschaftliche Stellung in der sozialen Struktur des Dorfes. Abhängig von den räumlichen Gegebenheiten im eigenen Gotteshaus war die tradierte Sitzordnung von den Kirchgängern zu beachten.

.....etc.

## Fachwerkkirche Lauterbach-Rudlos



Im kleinsten Stadtteil von Lauterbach wurde bereits 1457 eine erste Kapelle geweiht. Ihre in der Ortsmitte 1691 errichtete Nachfolgerin ist als kleinste Fachwerkkirche Oberhessens eine kulturhistorische Besonderheit.

.....etc.

## Fachwerkkirche Mücke-Ruppertenrod

Ein Highlight unter den Fachwerkkirchen des Vogelsbergs ist die evangelische Kirche in Ruppertenrod, die ihr 300-jähriges Bestehen 2010 begehen konnte. (46) Ich will die Fülle der Informationen der zitierten Festschrift nutzen, um die Kirche ausführlicher zu beschreiben. Auch deshalb, weil die Geschichte dieses Gotteshauses stellvertretend für den "Lebensweg" vieler Fachwerkkirchen des Vogelsbergs gesehen werden kann.





## Fachwerkkirche **Schlitz-Nieder-Stoll**



Der Grundstein für ein erstes Gotteshaus in Nieder-Stoll wurde wahrscheinlich schon in vorreformatorischer Zeit gelegt. Nach zahlreichen Reparaturen entschloss man sich zum Bau der heutigen Fachwerkkirche. Der quererschlossene, eingeschossige Fachwerkbau mit massivem Sockel aus Buntsandstein-Quadern, vorkragendem Satteldach und mittig sitzendem, verschiefertem Haubendachreiter mit doppeltem Ziffernblatt der Uhr wurde 1680 eingeweiht. Das rechteckige Fachwerk mit eingelassenen Fenstern, durchgehenden Seitenstreben und farbig verzierten Eckständern ist heute zweiseitig verschindelt.

.....etc.

## Fachwerkkirche Schotten-Eichelsachsen



Die sehr sehenswerte barocke Fachwerkkirche in Eichelsachsen ist ein 1722/ 1723 entstandener zweistöckiger Saalbau mit Krüppelwalmdach, gestuftem achteckigem Haubendachreiter und dreiseitigem Schluss, der eine altersschwache Kapelle ersetzte und den Gläubigen fortan den Weg zum Gottesdienst in Wingershausen ersparte.

.....etc.